



Jahresbericht des Prä- sidenten

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Allgemein

Das vergangene Jahr hat uns sehr Vieles geboten, Schönes und weniger Gutes, wettermässig viel Abwechslung, unter anderem einen sehr heissen lang andauernden Sommer mit zu wenig Niederschlägen, dann im Herbst das Gegenteil, so dass es wieder zu Überschwemmungen kam. Vielleicht können wir einmal wieder auf einen ausgeglichenen Winter mit Schnee hoffen, die Tourismuszahlen in der Schweiz waren dieses Jahr sehr gut und möglicherweise dauert der Erfolg an.

Wirtschaftlich sind wir in der Schweiz allgemein gut auf Kurs, auch wenn vielerorts Fachkräfte fehlen und wir feststellen, dass wir immer mehr auf die Zuwanderung angewiesen sind. Allerdings dürfen wir hier ein bestimmtes Mass nicht überschreiten, in verschiedenen Bereichen gelangen auch wir in der Schweiz an Grenzen, welche eingehalten werden sollten

Die Welt wird weiterhin und zunehmend durchgerüttelt von Kriegen, schwierigen humanitären Krisen, Katastrophen, Instabilität, fragwürdigen politischen Machtwechseln, Korruption und Armut. Darüber werden wir tagtäglich über verschiedene Medien informiert und die negativen Meldungen überwiegen das Positive. Wie viele und welche Informationen wir konsumieren

wollen, bleibt jedem einzelnen selbst überlassen. Aus Gründen der Kapazität der Berichterstattung möchte ich hier nicht weiter auf diese Themen eingehen.

Verein

Ich erlaube mir, in meinem Jahresbericht einen Rückblick und gleichzeitig auch einen Ausblick vorzunehmen, da einiges zusammenhängt. Wir hatten ein abwechslungsreiches Vereinsjahr, alle Anlässe konnten durchgeführt werden, manchmal mit sehr guter und teilweise mit eher knapper Beteiligung. Hervorheben möchte ich den Besuch bei der SWISSINT in Oberdorf mit sehr interessanter kompetenter Führung und anschliessendem Nachtessen aus der Truppenküche in der Kaserne. Da kamen doch ein paar Erinnerungen an früher auf, als wir unsere Militärdienste absolvierten und im Kompanie-Speisesaal sassen. Wir hatten an dieser Besichtigung sehr viele Teilnehmer, fast mehr als bei einer Generalversammlung. Der Herbstanlass mit dem Spaziergang auf dem Flugfeld Ennetbürgen/Buochs mit dem von der Vereinskasse offerierten Imbiss im Allmendhüsli sprach offensichtlich nicht so viele Mitglieder an. Schade, ist der «Marsch» doch leicht zu absolvieren, man kann sich sehr gut in Gesprächen austauschen und die kameradschaftlichen Kontakte pflegen. Ob wir nächstes Jahr etwas Ähnliches planen ist noch offen.



Personell

Unser Mitgliederbestand wird laufend kleiner, sei es durch Todesfälle oder altersbedingte Austritte. Neue Mitglieder lassen sich leider praktisch keine finden. Der Vorstand setzt sich auch aus sehr langjährigen Kameraden teilweise im gesetzteren Alter zusammen und es machen sich doch langsam «Ermüdungserscheinungen» breit. Eine Verjüngung des Vorstands gestaltet sich auch nicht gerade einfach, gerne können sich Interessierte bei mir melden. Wo der UOV Nidwalden in 5, 10 oder 15 Jahren stehen wird, lassen wir einmal offen, aber das ist der Lauf der Zeit und der Realität.



Finanzen/Vereinslokal

In finanzieller Hinsicht haben wir uns im Vorstand schon länger und immer wieder Gedanken gemacht, wie wir unseren Verein einigermaßen stabil halten können resp. eine mittelfristige Zukunft möglich ist. Mehr Einnahmen zu generieren ist doch recht schwierig. Der mit Abstand grösste Ausgabenposten ist die Miete unseres Vereinslokals, welches wir seit rund 25 Jahren haben. Da haben wir sehr viele schöne gemütliche und kameradschaftliche Stunden verbracht! Auch unsere Vorstandssitzungen fanden jeweils dort statt.

Realistisch betrachtet ist der Preis für die genutzten Zeiten (gemäss Jahresprogramm max. 3 Vereinsanlässe) pro Jahr doch sehr hoch. Eine Untervermietung ist auch nicht möglich und wäre sehr aufwändig. Ohne den Mietaufwand könnten wir unsere Anlässe auch extern durchführen und problemlos auch finanzieren. Wir vom Vorstand sind uns bewusst, dass wir sehr viele Auszeichnungen, Trophäen und vor allem die gesamten Vereinsfahnen seit 1868 in unserem Lokal haben. Die Fahnen sind zwar gerahmt und hinter Glas, jedoch thermisch wechselnden Schwankungen unterworfen, was auf längere Zeit nicht optimal ist. Abklärungen haben ergeben, dass im Staatsarchiv resp. beim Amt für Militär Möglichkeiten bestehen, um die Fahnen besser zu konservieren und aufzubewahren, handelt es sich hier doch um historisch wertvolle Einzelstücke.

Wir haben das Thema Vereinslokal schon seit vielen Jahren immer wieder diskutiert und kommen zum Schluss, dass wir dieses aufgeben sollten. Der Vorstand und ich als Präsident können es nicht rechtfertigen und verantworten, die für uns hohen Mietausgaben weiterhin zu bezahlen. Beantragte Mietzinsreduktionen wurden von der Eigentümerin jeweils leider nicht gewährt. Wenn wir das (finanzielle) Fortbestehen des UOV Nidwalden mittelfristig vorläufig halten wollen, müssen wir uns leider von unserem Lokal trennen. Aus den genannten Gründen beantragt der Vorstand an der kommenden Generalversammlung die Auflösung des Mietvertrags.

Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam eine gute Lösung für unser Vereinsleben finden werden. Für all die vielen aufgerundeten Jahresbeiträge/Spenden danke ich sehr herzlich! Gerne nehme ich bis zur GV eure Meinungen zum Vereinslokal oder auch allgemein entgegen, sei es per Telefon, Mail oder auch im persönlichen Gespräch.

Nun wünsche ich euch und euren Familien alles Gute zum neuen Jahr, Freude, Zufriedenheit, Erfolg, frohe Stunden aber vor allem gute Gesundheit!

Herzliche Grüsse

Euer Präsident
Daniel Röthel.

Pro memoria

Im Jahre 2023 mussten wir leider von folgenden Kameraden für immer Abschied nehmen:

Ehrenmitglied
Wm Röllli Walter
01.08.1940 – 26.03.2023

Ehrenveteran
Wm von Holzen Paul
30.07.1938 – 22.03.2023

Ehrenveteran
Wm Würsch Josef
18.10.1937 – 14.04.2023

Veteran
Kpl Niederberger Walter
22.04.1958 – 17.03.2023

Jubilare im 2024

Im Jahre 2024 dürfen die nachfolgenden Mitglieder einen besonderen Geburtstag feiern:

90 Jahre
Ackermann Remigi

85 Jahre
Waser Thadäus

80 Jahre
Gnos Walter
Murer Peter
Schallberger Leo

75 Jahre
Frank Erich
Waser Peter
Zumbühl Ferdinand

70 Jahre
Achermann Theo
Vogel Josef

Der Unteroffiziersverein wünscht allen Kameraden alles Gute zum Jubiläum, viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.